

Seglergemeinschaft

Steinberghaff e. V.

„Klön snack ut Steenbarghaff“

# Flensburger Yacht-Service

**Kapt. L. Köhler KG**

239 Flensburg - Am Industriehafen 3 - Telefon (04 61) 2 85 36

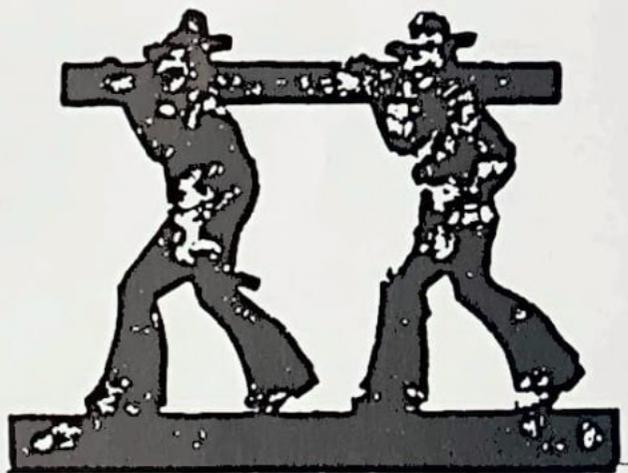


Frei Flensburg 11 800,— DM



Frei Flensburg 20 800.— DM

Bootszubehör in reicher Auswahl, Seglerbedarf, Schiffsaus-  
rüstung, Bootstankstelle. Yachtversicherungen, Führerschei-  
nlehrgänge, reichhaltiges Angebot in Gebrauchtbooten und  
gebrauchten Motoren



Ausführungen von Maurer-,  
Zimmerer-, Dachdecker- und  
Tischlerarbeiten

## Nikolaus Clausen

2391 STEINBERGKIRCHE

Gintoffer Straße 3

Telefon 04632 / 420

# Seglergemeinschaft Steinberghaff e.V.

Nr. 4

Dezember 1974

1. Jahrgang

Herausgeber: Seglergemeinschaft Steinberghaff e.V., 2391 Steinberghaff

Redaktion: Gerd Fürstenberg und Arndt Falk

Druck: Wilhelm Hoppe, 2390 Flensburg, Brixstraße 7

## „Klön snack ut Steenbarghaff“

### Liebe Sportkameraden!

Mit Sturm und Regen ging in diesem Jahr unsere Segelsaison zu Ende. Beide haben uns seitdem nicht mehr verlassen und wollen uns anscheinend auch bis zum Jahresende begleiten. Wir haben das Wetter genommen wie es kam, die Stimmung und die Freude an unserem Sport haben wir uns dennoch nicht nehmen lassen. Diese Einstellung sollten wir uns auch im beruflichen und privaten Alltag bewahren, sie zahlt sich immer und überall aus.

Wir gingen in das jetzt auslaufende Jahr mit der Absicht, das seit unserer Gründung Geschaffene auszubauen und zu festigen. Heute können wir mit Freude und auch einem gewissen Stolz feststellen, wir haben mehr als das erreicht. Hierbei muß aber einmal ganz klar zum Ausdruck gebracht werden, daß diese sich stetig steigernde Aufwärtsentwicklung nur durch den persönlichen, uneigennütigen Einsatz einiger weniger Kameraden ermöglicht wurde. Vielleicht denkt ein jeder einmal in einer stillen Stunde darüber nach, welcher Idee wir uns von Anfang an verschrieben hatten. Eine echte Gemeinschaft ist als solche nur lebensfähig, wenn sie von allen — und hier schließe ich unsere Jugendlichen nicht aus — getragen wird. Nur der hat ein Recht zu fordern, der auch bereit ist zu geben.

Was brachte uns nun das Jahr 1974 an echtem Wertzuwachs? Diese Frage ist nicht nur materiell gemeint, sondern sie spricht auch — ja sogar in erster Linie — die ideelle Seite an. Nun, ich will mich hier und heute auf eine Aufzählung beschränken. Eine ausführliche Würdigung soll der Jahreshauptversammlung vorbehalten bleiben.

Geplant, gestaltet und herausgegeben wurde zunächst das vereinseigene Mitteilungsblatt, unser „Klön snack ut Steenbarghaff“. Sein großer Erfolg ist bei Mitgliedern und Freunden bekannt. Ab der Nr. 3 schaffte es die Redaktion sogar, es gedruckt herausbringen. Habt Ihr Euch einmal überlegt, wieviel Engagement und Arbeit für jedes Heft erforderlich ist?

Für unsere Jugendabteilung wurden zwei weitere Youngster angeschafft. Es gehörte sehr viel Optimismus und Mut dazu, diesen Entschluß zu fassen. Wir haben es gewagt und jetzt auch voll bezahlt. Leider scheint der Kapitaleinsatz manchen Jugendlichen nicht zu imponieren, denn der Umgang mit den Booten und ihre Pflege läßt sehr zu wünschen übrig.

Ihr **IFA** -Kaufmann

**HANS BRAAS - STEINBERG**

Telefon 04632/298

**LEBENSMITTEL — HAUSHALTSWAREN — CAMPINGARTIKEL**

Als unsere „Glanzleistung“ sehen wir die Mole an. Sie wurde nicht nur verbessert, sondern auch wesentlich verlängert. Dabei aber blieb es nicht, denn eine 40 m-Brücke mit abschließbarer Gittertür wurde als Molenkopf geschaffen. Damit wurde die letzte Sandbank fast erreicht. Sie will jetzt im nächsten Jahr überwunden werden. Haben die Optimisten bisher geplant, geschafft/geschuftet und so ihre Idee verwirklicht, sind jetzt die Pessimisten aufgerufen mit anzupacken, um das Werk zu vollenden. Erst wenn wir mit der Mole jenseits der Sandbank am tiefen Wasser angelangt sind, ist sie mit ihrem Kopf optimal nutzbar.

Beim Molenbau wurden aber auch die Wintersorgen nicht vergessen. So wurde ein Bootslagerplatz gepachtet, Füllboden aufgefahren und das Ganze geplant. Im Rahmen des weiteren Ausbaues und der notwendigen Verschönerung bietet sich für die Jugendabteilung ein weites Betätigungsfeld. Übrigens die Gesamtkosten einschließlich der Transporte fielen nicht der Vereinskasse zu Last. Auch das sollte einmal erwähnt werden.

Der Aufwand an Kapital, Arbeit, persönlichem Engagement usw. war nicht umsonst, das beweisen unsere Erfolge bei den diesjährigen Regatten. (Siehe hierzu Septemberheft Nr. 3/74). Auch das Anwachsen der Mitgliederzahl — wir haben jetzt fast die Hundert erreicht — spricht dafür.

Seit 1906



**Druckerei  
WILHELM HOPPE**

**Flensburg - Jürgensby  
Brixstrasse 7 Tel. 0461-26682**

— Denken Sie an unser heimatliches Gewerbe! —

**RUHRKOHLE  
SERVICE**



**Gottfried Fürstenberg**

**Kohlen - Heizöl - Güternahverkehr**

239 FLENSBURG - Friesische Straße 65 - Fernruf 0461/5 46 55



*Johannes J. Nissen*

**BÄCKEREI  
KONDITOREI**



*Seit 1825*  
im Familienbesitz

2391 Steinbergkirche - Nordstraße 5 - Telefon 04632/303

# ASMUS BONDE

Schlachtereie

**Steinbergkirche**

Telefon 04632/74 08

**Steinberg**

Telefon 04632/406

SHELL-SERVICE-STATION

# Hans Bruhn

Diesel — Heizöl — Wagenpflege — Zubehör

2391 Steinbergkirche

Telefon 04632/487

# J. H. Möller K. G.

Elektro-Kundendienst

2390 Flensburg-Mühlenholz 16a

**Tel. 0461-37222 / 33233**

Service für Waschmaschinen - Kühlung - Haushalts-Kleingeräte

ERSATZTEIL-LAGER

— Wollten Sie nicht schon immer segeln? —

Für den inneren Zusammenhalt der Gemeinschaft am wichtigsten aber war die Einführung unseres Klönsnacks an jedem Freitag abend in der Messe. In gelöster Atmosphäre wurden hier die jeweiligen Sorgen und Probleme angesprochen, aber auch einmal vergessen. Wer an einem Abend teilgenommen hatte, ob Mitglied oder Gast, kam stets wieder und wollte dieses Bei- und Miteinander nicht mehr missen. Nimmt es da wunder, wenn die Saison hier noch lange nach dem Absegeln kein Ende fand, und jeder auf den Wiederbeginn wartet?

Als schönsten Beweis aber, daß wir auf dem richtigen Weg sind, empfanden wir die begeisterten Danksagungen zahlreicher Sommergäste, unter denen wir viele gute Freunde fanden. Freundschaft bindet und führt zu einem Wiedersehen. Ihr Dank galt hauptsächlich der großzügigen Gastfreundschaft und uneigennützigem Betreuung, die Ihnen in unserem Kreis zuteil wurde. Immer wieder wurde auch die technische Ausführung der Mole und ihre uneingeschränkte Zurverfügungstellung angesprochen. Bereits heute liegen uns schon wieder Anmeldungen für 1975 vor. Damit haben wir unseren versprochenen Beitrag für unsere Gemeinde und das Leben in ihr voll geleistet. Wir werden auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern uns bemühen, die zwischenmenschlichen Beziehungen weiterhin zu pflegen und auszubauen.

Ein besonderes Ereignis vom seglerischen Standpunkt aus war, daß wir den größten deutschen Renn-Katamaran zu Gast haben durften. Es waren gar nicht so wenige Segler aus unseren Reihen, die plötzlich mit Blick auf den Katamaran Kassensturz machten. Das Ergebnis werden wir vielleicht in den nächsten Jahren in unserem Bojenfeld finden.

Zu einem starken Anziehungspunkt für Segler und Sommergäste wurde unsere neue Wetterstation mit Wetterbericht, die noch erweitert werden soll. Wie oft wurde sie an jedem Tag zu Rate gezogen, immer in der Hoffnung mit ihrer Hilfe Petrus ein Schnippchen schlagen zu können. Aber leider — auch die Technik hat ihre Grenzen.

Beschwingt von diesen Erfolgen feierten wir trotz der schlechten Witterung in der bereits traditionellen Form fröhlich am letzten Augusttag den Abschied von der Saison. Abschied bedeutet für uns aber nicht Trennung, denn schon läuft die Planung für den nächsten Sommer. So hoffen wir auf ein gesundes Wiedersehen bei besserem Segelwetter im Jahre 1975.

Als Übergang vom alten zum neuen Jahr führen wir im Rahmen unserer Winterarbeit einen Lehrgang zur Erlangung des amtlichen Sportbootführer- und BR-Scheines durch. Als Lehrer konnten wir einen anerkannten Fachmann und Könnner gewinnen. Mit 27 Teilnehmern wurde der Kreis größer, als wir je zu hoffen wagten. Das läßt manchen Schluß für die kommende Saison zu, die uns ein wesentlich größeres Maß an Aufgaben bringen wird. Wollen wir sie in gewohnter Weise erfüllen, dann muß ein jeder seinen Beitrag leisten. Ich bin sicher, daß es geschafft wird.

Wir gehen in die Adventszeit, daher wünsche ich schon jetzt allen Kameraden, Freunden und Gönnern sowie ihren Angehörigen — zugleich im Namen des ganzen Vorstandes — eine gesegnete Weihnacht in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit und ein erfolgreiches, glückhaftes Jahr 1975.

In diesem Sinne verbleibe ich in alter Verbundenheit

Euer WALDEMAR KIEP

**Seil** SANDER **Ruf 5 10 11**  
SEIT 1870  
239 FLENSBURG NORDERHOFENDEN 7 liefert:

Camping-Artikel  
Angelgeräte  
Bootszubehör  
Tauwerk, Drahtseile

Sisal- u. Kokos-Teppiche  
Läufer, Fußmatten  
Bastelmaterial, Bast  
Peddigrohr, Email-Hobby

Auszug aus dem Bericht des „Flensburger Tageblatts“ vom 26. November 1974 über eine Gemeinderatssitzung der Gemeinde Steinberg:

„Unter Hinweis auf die aktive Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde wurde der Seglergemeinschaft Steinberghaff für dieses Jahr ein einmaliger Zuschuß von 100,— DM gewährt.“

Wir sagen unserer Gemeinde herzlichen Dank!

GF

# Hans Jürgensen

*Elektro-Installation*

*Sanitäre Anlagen*

*Radio*

*Fernsehen*

2391 Steinbergkirche

The **SPAR**  - Kaufmann

HANS PETERSEN - STEINBERGHOLZ

Telefon 04632/337

Lebensmittel — Spirituosen — Haushaltswaren  
Camping-Artikel

## ● Lehrgang

Der im letzten „Klönstuck“ angekündigte Lehrgang ist in der Zwischenzeit ange-  
laufen. Unterdessen „büffeln“ die Teilnehmer fleißig Gesetzeskunde und Navigation.  
Der Lehrgang fährt mit der Fahrstufe „Volle Kraft voraus“ seinem Ziel entgegen. Die  
Redaktion wünscht den Führerschein-Anwärtern weiterhin Mast- und Schotbruch. GF



Emmy Schmidt

### *Steinberghaff „wie es damals war“*

Wenn man sich in heutiger Zeit an schönen Sommertagen das bunt bewegte Leben  
am Strand und auf dem Wasser betrachtet, da kann einem das Herz aufgehen bei den  
vielen Möglichkeiten der freien Entfaltung so vieler gesunder, auch jüngerer und jüngster  
Kräfte im Spiel und Kampf mit den Kräften der Natur und im fröhlichen Wettbewerb  
um die besten Leistungen auf den Wellen unserer friedlichen Geltinger Bucht.

Da streifen bei uns Älteren, die wir ganz oder zeitweilig hier zu Hause waren und  
viele schöne Sommer unserer Kinderzeit in Steinberghaff miterlebten, die Gedanken  
zurück, wie es „damals“ war, so etwa am Anfang dieses Jahrhunderts. Wohl den meisten  
Menschen erscheint die Kinderzeit im Rückerinnern besonders schön, vor allem zeigten  
sich uns zu der Zeit die Sommer sommerlicher und die Winter winterlicher als heute.  
Fröhlich bewegt waren aber auch damals die Sommermonate an unserem Haff bei Son-  
ne und Wind an, in und auf dem Wasser und auch mit manchen Gästen aus Stadt und  
Land. Im Vorsommer bekamen die in Reihe vor der Küste liegenden Segelboote der  
Fischer neue Anstriche und die Stege und Ruderboote wurden wie heute in Ordnung  
gebracht, es duftete wie eh und je nach Teer, nach Fischen und Shagpfeifen. Dort, wo  
jetzt der Fischerkrog steht, pflückten Kinder am Zaun die ersten Veilchen.

*Fischer-Krog - Steinberghaff*

Inh.: H. Braubach

Telefon 04632/496

KIEK MOL WEDDER BI MI IN!

— Bei uns sind Sie jederzeit willkommen! —

Erst einmal, dann öfter, dann immer !

## *Gaststätte Niesgrau*

Telefon 04632/404

Gepflegte Räume, eine reichhaltige Speisekarte vom Chefkoch (Gastwirt) erstellt, solide Preise.

**Auf Ihren Besuch freuen sich: Helga und K. W. Marcussen**

Den Mittelpunkt des sommerlichen Gästebetriebs bildete schon immer das „Strandhotel“ zu dem ein geräumiges Logierhaus gehörte, das östlich vom Hauptgebäude extra auf dem Platz der jetzigen Terrasse lag und gegen 30 Gäste aufnehmen konnte. In der geräumigen Küche schwang Frau Brogmus den Kochlöffel und brachte ihre weiß beschürzten Kochlehrlinge und Zimmermädchen mit durchdringender Stimme in Trab. Der schön angelegte Park hatte zum Haff hin lauschige, beliebte Gebüschnischen, die nicht nur zum nachmittäglichen Familienkaffee einluden. Vom Strand aus führte ein 80—100 m langer Holzsteg ins Wasser hinein an dessen Seitenarm mehrere Badehäuser standen, die das Aus- und Anziehen erleichterten und die Möglichkeit boten, gleich ins tiefere, sandgrundige Wasser zu gelangen. Ein gleicher Steg, ebenfalls mit Badekabinen, stand vor dem „Forsthaus Waldlust“ am Strand, das im Sommer auch Gäste aufnahm und mit seinen schönen Gartenanlagen ein beliebtes Ausflugsziel für die engere und weitere Umgebung war. Besonders hübsch wirkten bei den Pfingstausflügen immer die mit Maibusch geschmückten Pferde- und Kutschwagen der Bauernhöfe und Guts- höfe der Umgebung, die mit viel Jungvolk in frischgebügelten Kleidern und Panamahüten den Strand und gegen Abend die Tanzsäle bevölkerten.

Auf dem Wasser belebte die „Gazelle“, ein kleines hübsches Motorschiff, das von einer privaten Gesellschaft für Küstenfahrten angeschafft worden war, das sommerliche



**BÄCKEREI**

*Harald Schmidt*

**KONDITIONEREI**

Steinbergholz - Telefon 04632/317

Wi don wat för uns're Jugend . . .

- Das Geschäft für Ihren Einkauf in allen Artikeln
  - Eigene Frisch-Fleischabteilung
- Ständig preiswerte Angebote
  - Kluge Kunden kaufen deshalb im

---

# EINKAUFSZENTRUM

---

HANS TORP

STEINBERGKIRCHE

Telefon 04632/242

- Markanter Punkt an der Nordstraße
  - Der weiteste Weg lohnt sich
- Unbegrenzte Parkmöglichkeiten

---

. . . helfen Sie uns dörbil

# Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

**Bierverlag G. Christophersen**

Niesgrau — Telefon 04632/270

Bild. In Wackerballig stationiert und von einem dortigen Fischer betreut und geführt, tuckerte es eifrig zu den beiden Anlegebrücken von Steinberghaff und weiter nach Neukirchen, Langballigau, auf Wunsch auch nach Glücksburg, Gravenstein und Falshöft und wurde überall jubelnd begrüßt. Besondere Ereignisse waren die Fahrten zu den mehrtägigen Ringreiterfesten im damals noch deutschen Sonderburg.

Weitere wichtige Begebenheiten für Steinberghaff waren in jenen Jahren die immer sehnsüchtig erwarteten Holzschiffe aus Schweden, Norwegen oder Finnland für die Firma H. P. Schmidt. Mit Flaggenhissung begrüßt und von Lotsen beim Ankern unterstützt, blieben die stattlichen Schiffe ziemlich weit draußen liegen und es begann nach Erledigung der Formalitäten, der zuweilen etwas mühsamen, von den Kindern eifrig beleuchteten, Verständigung mit Kapitän und Mannschaft und Einschaltung der im Haus Quickborn untergebrachten Zollstation der eifrigen Betrieb der Entladung. Dazu fanden sich immer wieder viele bereitwillige Hilfskräfte ein, die neben den ständigen Mitarbeitern gegen eine gute Entlohnung das bei ungünstigem Wetter nicht immer ungefährliche Abenteuer des „Löschens“ gerne mitmachten.

70 Jahre vorher hatte der Großvater und Gründer des Geschäfts noch mit einer eigenen stabilen Segelyacht in vielen gewagten Fahrten gutes nordisches Föhrenholz von Schweden und Norwegen selbst herangeschafft, bei Weiterentwicklung des Geschäftes in wirtschaftlich günstiger Zeit konnten sich Sohn und Enkelsohn nun die Ladungen kommen lassen. Nach den aus jener Zeit noch vorhandenen Rechnungen landeten bis zum 1. Weltkrieg in jedem Sommer 6—8 solcher Ladungen an unserem Strand und brachten für Jung und Alt viel Leben mit sich allerdings auch wegen der Abhängigkeit von Sturm und Wetter manche Mühe und Aufregung. (wird fortgesetzt)

SCHÖNER WOHNEN DURCH MALERARBEITEN VON



2391 STEINBERGKIRCHE

Gartenstraße 2 - Fernruf (0 46 32) 503

FARBEN - LACKE - TAPETEN

GLAS - FUSSBODENBELAG

MEHR SICHERHEIT — DURCH SCHNELLERE HILFE



Der Vorstand beabsichtigt eine Sammelbestellung  
Interessenten bitte beim Vorstand melden

Nachtstrom-Speicheröfen

Beratung - Planung - Ausführung

Einbau-Küchen

*Hermann Franke*

ELEKTROMEISTER

2391 Großsolt, Kreis Schleswig-Flensburg

Telefon: Freienwill 04602/366

Elektro-Installationen aller Art

Elektro-Haushaltsgeräte

*Material für die*

# **Bootslackierung**

Über Wasser DUCOLUX- Lacke  
Unter Wasser WIEDERHOLD-Farben

*Liefert Ihnen*

**Farben-Sörensen**

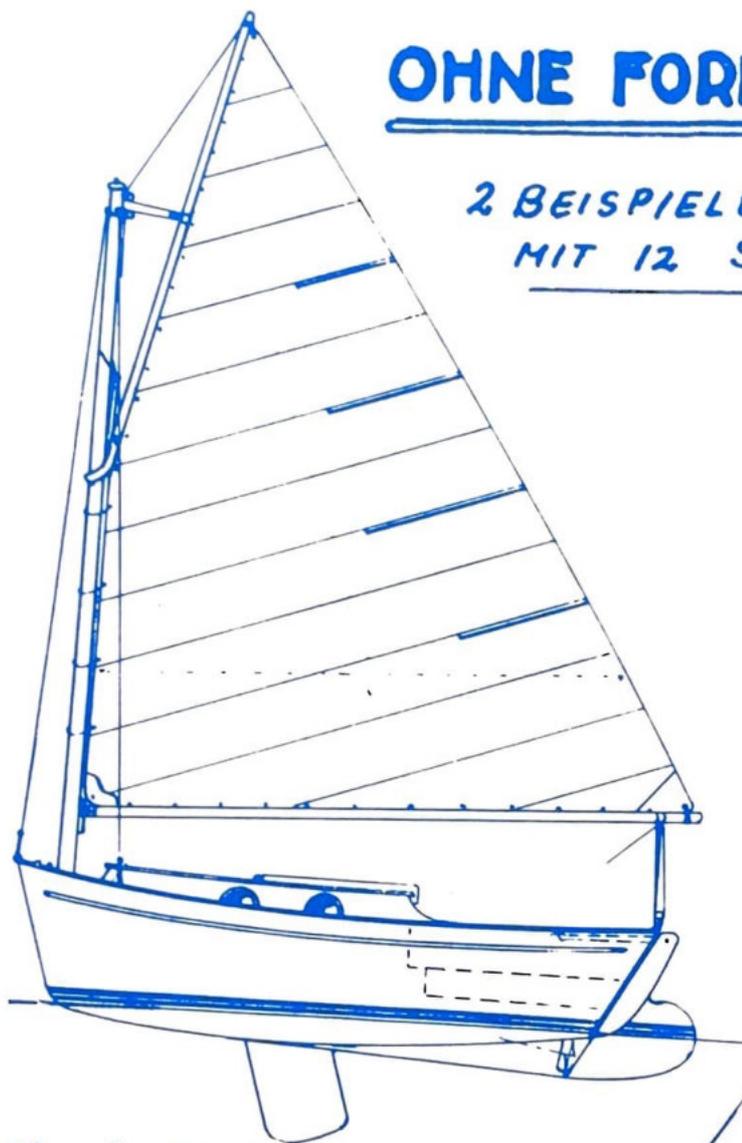
FLENSBURG - Friesische Str. 67 - Ruf 5 45 24

**Farben  
Tapeten  
Bodenbeläge**

# RFK-KUNSTSTOFFBOOTE

OHNE FORM IM SELBSTBAU

2 BEISPIELE AUS EINEM PROGRAMM  
MIT 12 STANDARD TYPEN !



Maxi-Cat  
6,2 x 3,0 m

Motorsegler  
7,5 x 2,5

INFORMATION  
UND LIEFERNACHWEIS  
KLAUS SCHÄFER  
2391 STEINBERGHAF  
Tel. 04632-454

